



PRESSEMITTEILUNG

Bernterode, 08.08.2018

Projekt „stayin‘ alive“ abgeschlossen

Feuerwehr Bernterode stellt Defibrillator in Dienst

Über einen neuen AED (Automatisierten externen Defibrillator) kann sich die Feuerwehr Bernterode freuen. Seit dieser Woche befindet sich das Gerät einsatzbereit auf dem Feuerwehrfahrzeug. Finanziert wurde der über zweitausend Euro teure AED durch Spenden und Lottomittel des Freistaats Thüringen.

Eingesetzt wird ein solcher Defibrillator bei Herz-Kreislaufstillständen. Das Gerät ergänzt die Maßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Es analysiert den Herzrhythmus und kann bei Vorliegen eines Herzkammerflimmerns einen elektrischen Schock abgeben.

„Der plötzliche Herztod ist die häufigste außerklinische Todesursache in Deutschland. Eine frühe Defibrillation erhöht jedoch die Überlebenschancen enorm“, erklärt Oliver Enders. Er schließt zurzeit seine Ausbildung zum Notfallsanitäter ab und kümmert sich bei der Feuerwehr Bernterode um die Erste-Hilfe-Ausbildung. Wenn es in Bernterode zu einem solchen Notfall kommt, wird nun parallel zum Rettungsdienst auch die Feuerwehr Bernterode alarmiert. Diese kann dann mit Hilfe des neuen AEDs die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken.

Oliver Enders ist zuversichtlich, dass so betroffenen Bürger besser geholfen werden kann. Außerdem erhöht der AED auch die Sicherheit der Feuerwehreinsatzkräfte, die insbesondere bei Atemschutz-Einsätzen unter sehr hoher Belastung stehen und somit auch ein erhöhtes Herz-Kreislaufstillstandsrisiko tragen.

Ein im wahrsten Sinne „herzliches“ Dankeschön geht an alle Firmen und Privatpersonen, die das Projekt finanziell unterstützt haben.

Text: Franz Bierschenk

Anlagen

2018-08-08 AED (1).jpg	Automatisierter externer Defibrillator Typ Lifepak 1000
2018-08-08 AED (2).jpg	Oliver Enders präsentiert stolz den neuen AED vom Typ Lifepak 1000
2018-08-08 AED (3).jpg	Oliver Enders nimmt den neuen AED in Dienst